

Schwer entflammbare Schaubach-Hütte eingeweiht

Es ist die schönste Wander- und Aussichtshütte in der Region, aus feuerfestem Stein gebaut mit rotem Ziegeldach. Gestern wurde die neue Schaubach-Hütte offiziell eingeweiht.

Von Marko Hildebrand-Schönherr

Meiningen – In sechswöchiger Bauzeit ist die neue Schaubach-Hütte kurz nach Pfingsten vollendet worden, einige Meiningener haben sie schon in Augenschein genommen. Direkt am Premiumwanderweg „Der Meiningener“ liegt sie, in einem Waldgebiet oberhalb der Landsberger Straße. Seit jeher ist die Hütte, die 1910 zu Ehren des berühmten Meiningers und Alpenforschers Ernst Adolf Schaubach errichtet wurde, ein beliebtes Ausflugsziel der Theaterstädter und ihrer Besucher. Der Wanderer, der hier Rast macht, wird mit einem herrlichen Panoramablick auf Meiningen belohnt.

Für die überwiegende Zahl der Stadtpolitiker stand schnell fest, die traditionsreiche Schutz- und Aussichtshütte wieder aufzubauen, obwohl sie zum großen Unverständnis und Entsetzen vieler Einwohner immer wieder von einem rätselhaften Unbekannten in Brand gesetzt wurde. Innerhalb von 14 Jahren stand sie vier Mal in Flammen, zuletzt im Januar und im August 2011.

Nie kapitulierte die Stadt vor dem bis heute nicht dingfest gemachten Brandstifter. Immer wieder ließ sie das Kleinod aufs Neue errichten – nun zum fünften Mal seit 1997. Diesmal aber nicht aus Holz wie all die Vorgängerbauten, sondern feuerfest aus massivem Stein und einer Beton-Zwischendecke zum Schutz des Holzgiebels. Zwei steinerne Bänke laden im Innern zur Rast ein. „Es ist die richtige Entscheidung gewesen, sich dem Vandalismus und der Zerstörung zu widersetzen und die Hütte wieder aufzubauen – zumal sie an einen Sohn dieser Stadt erinnert, der Großartiges geleistet hat“, sagte Bürgermeister Fabian Giesder gestern während der Einweihung.

An dem offiziellen Akt nahmen Manfred und Brita Scherbaum von der in dem Forstgebiet zuständigen Waldgenossenschaft Defertshausen teil, außerdem Planer Jürgen Müller aus Walldorf, Klaus Vonderlind von der gleichnamigen Baufirma aus Metzels, Bernd Rußwurm vom Rhönklub und Gunter Ungerecht vom Alpenverein sowie Manfred Will vom städtischen Bauamt. SPD-Stadtratsmitglied Bernd Krautwurst (69) kam trotz



Zur gestrigen offiziellen Einweihung der neuen Schaubach-Hütte nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit und genossen – obwohl es leicht diesig war, den Panoramablick auf Meiningen.

Foto: M. Hildebrand-Schönherr

schweißtreibender Hitze mit dem Rad hinauf zur Hütte gestrampelt.

Die Stadt griff tief in die Kasse und gab knapp 40 000 Euro für den Wiederaufbau aus. Die alte Kalkstein-Stützmauer wurde genutzt, die Abmaße von etwa 4,25 x 5,25 Meter nicht verändert. Die verwendeten Betonsteine in Naturstein-Optik eines regionalen Anbieters kommen normalerweise zum Bau von Stützmauern zum Einsatz, nicht aber für Gebäude. Das war eine der Herausforderungen, die das Unternehmen Vonderlind neben den Transport des Baumaterials zu meistern hatte. Während der Bauphase schauten zahlreiche Neugierige vorbei, um

sich ein Bild von den Fortschritten zu machen. Dabei gab's reichlich Lob. Ein Meiningener schrieb nach der Visite sogar einen Dankesbrief an die Metzeler Firma.

Anerkennende Worte gab's auch gestern: „Die Hütte ist sehr schön geworden“, fand Bürgermeister Giesder. Die übrigen Anwesenden pflichteten ihm bei. Das Bauwerk steht seit 1998 in Obhut des Meiningener Alpenvereins. Der will sich nach Auskunft seines Vorsitzenden Gunter Ungerecht nun darum bemühen, dass eine Gedenktafel für Ernst Adolf Schaubach sowie ein Edelweiß-Motiv die Hütte zieren. So wie das früher der Fall war.

Baumbachs Verse

Seit über 100 Jahren existiert die Schaubach-Hütte in Meiningen. Vom Thüringerwald-Verein errichtet, wurde sie am 8. Juli 1910 eingeweiht. Damals gab es ein Festgedicht, mit dem kein Geringerer als Rudolf Baumbach den Namenspatron würdigte:

„Der Schaubach aber wird genannt,
 Wo Berge steh'n im deutschen Land,
 Daheim und wo der Alpen Stirnen
 Sich schmücken mit den weißen Firnen.“

Verehrung drum zu jeder Frist
 Dem Toten, der unsterblich ist.“